Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vädagogische Blätter.

Vereinigung

des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef=Redaktion:

El. Frei, alt-Hehr-Lehrer, Ginsiedeln.
(3. Storchen.)

Dritter Jahrgang.

19. Beft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einstedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach, Nachfolger von Buff, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

	7	Seite
1.	Bilber aus ber Erbgeschichte. Bon P. Martin Ganber, O. S. B. (Schlug)	593
2.	Der schweizerische Padagoge P. Gregor Girard Ord. Min. (1765-1850).	
	Bon Dr. Karl Holder in Freiburg (Fortsetzung)	601
3.	Die Röntgen'schen Strahlen. Bon P. F. K	607
4.	Borbei! Bon Cl. Frei	612
5 .	Die geogr. tommerzielle Sammlung an Mittelichulen und Brivatinftituten.	
	Von W. Wick, Professor in Luzern. (Fortsetzung)	615
6.	Bur Methode des Schönschreibunterrichtes. B. M., Lehrer in Buttisholz.	619
7.	Aus Uri, St. Gallen und Freiburg. (Korrespondenzen)	621
8.	Badagogijche Rundschau. Bon Cl. Frei	622
9.	Bädagogische Litteratur und Lehrmitiel	624
10.	Brieftaften. — Berichiedenes. — Inferate.	

Briefkasten der Redaktion.

- 1. "Die Sündflut in ihrer Bedeutung für die Erdgeschichte", eine 108 Seisten umfassend zeitgemäße Studie unseres verdienten Hochw. Mitarbeiters P. Martin Gander ist angelangt, wird bestens verdankt und gelegentlich besprochen. Verlag der Aschendorssischen Buchhandlung, Münster i. W.
- 2. Ruhe ist die Außenseite der Kraft Wie bewahrt man die Kinder vor Menschenssurcht? Ueber die ansteckenden Kinderkrankheiten und ihre Beziehungen zur Schule Einführung in das Verständnis der Landkarte Die Eiszeit der Schweiz Die Naturwissenschaft und der biblische Schöpfungsbericht alle diese größeren Arsbeiten werden folgen, sobald nur möglich.
- 3. Dr. R. Unsere "Blätter" find interkantonal, drum für solche Dinge untergesordneter Ratur kein Plat. Richts für ungut! Gruß!
- 4. An viele. Besten Dant für Guere Zustimmungen, die Redaktion wird ihr Menschenmöglichstes tun.
- 5. Freund S. Die Jugend will lieber angeregt als unterrichtet sein, meint Altmeister Göthe irgendwo.
- 6. Dr. R. Ueberlassen wir das den aktiven Lehrern; sie werden wissen und heraussinden und sagen durfen, wo der Schuh sie drudt. Selbst ift der Mann!
- 7. Nach St. Gallen, Lugern und Bafel. Hervor mit Braparationen! Auch folde Berbert-Ziller'icher Natur finden Aufnahme.
- 8. An mehrere. Sogenannte Schulwitze find fehr willfommen.
- 9. Freund R. Die ausgezeichneten hammerstein'ichen Schriften apologetischer Natur find in der Paulinus-Druckerei in Trier erschienen.
- 10. P. L. H. und andere Ihre Briefe sind leider unbeantwortet geblieben, und zwar wegen allzugroßer Anhäufung der Geschäfte. Eine Schweizer=Geschichte in bes wußtem Sinne gibt es leider nicht. Katholischerseits kenne ich Etlin, Marth, Aeby (2 Bände), Winné, Bannwart, P. Gall Morell, Propst. Allein sie alle dienen genanntem Zwecke nicht. Kulturhistorisch wertvoll ist Frider bei Sauerländer in Narau, von Arr bei Orell Füßli in Zürich; letzterer ringt nach Unparteilichkeit; ersteren anerkenne ich gerne in seiner anschaulichen und inhaltsreichen Darstellung, billige aber seinen Standpuntt der Auffassung nie. Mein Ideal wäre eine Bereinigung von Weltz und Schweizergeschichte im Sinne von Schelling, aber vom katholischen Standpunkte aus ausg. saßt und in kulturhistorischer Beziehung möglichst umfassend und weitherzig, dabei verquickt mit Verfassungskunde. Sosviel auf diesem Wege. Gruß!